

Digitalisierung des Straf- und Strafprozessrechts

Eine Weiterbildungsveranstaltung der
Universität St. Gallen und Münch Singh Rechtsanwälte
12. September 2025 im SIX Conventions Point, 8005 Zürich

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39

Auch die siebte Ausgabe der Tagung zur Digitalisierung des Straf- und Strafprozessrechts wagt einen Blick in die nahe und ferne Zukunft: Roboterrichter:innen, Robotertäter:innen und Roboter-Strafbefehle sind nur drei von vielen spannenden Themen mit noch spannenderen Referent:innen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Blick in die Kristallkugel. Wir freuen uns auf euch. Und wir freuen uns auf den Apéro.

DATUM

- 12. September 2025

ZEIT

- 08:30 – 17:00 Uhr

ORT

- SIX Conventions Point, Pfingstweidstrasse 110, 8005 Zürich

KOSTEN

- CHF420.00 (inkl. Kaffeepausen, Mittagessen und Apéro)

TAGUNGSLEITUNG

- Nora Markwalder, Monika Simmler, Gregor Münch

HINWEISE

- Die Tagungsunterlagen werden als PDF zur Verfügung gestellt. Bitte nehmen Sie Ihr Tablet zur Veranstaltung mit.
- Fachanwalt/-anwältin SAV Strafrecht erhalten 6 Weiterbildungs-Credits bei persönlicher Teilnahme am gesamten Programm.
- Ihre Anmeldung ist verbindlich.

ANMELDUNG & KONTAKT

- Via <https://strafrecht-digital.ch> oder digital@d32.ch

Kompetenzzentrum
für Strafrecht und Kriminologie



Universität St.Gallen

MÜNCH
SINGH

RECHTSANWÄLTE
ATTORNEYS AT LAW

40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88

PROGRAMM

«Large Language Models (LLMs) und ihre Anwendungsbereiche in der Beurteilung von strafrechtlichen Sachverhalten»

Colin Carter dissertiert an der Universität Basel zu diesem Thema. Er beurteilt anhand von empirischen Evaluationen, inwiefern LLMs durch Prompting- und Finetuning-Techniken rechtliche Sachverhalte beurteilen können. Colin Carter erforscht also genau das, was viele für unmöglich halten: Die KI-Subsumtion.

«Der Roboter, mein Vertrauter: Vertrauensgrundsatz bei Mensch-Roboter-Interaktionen»

Allem voran in der Chirurgie und beim assistierten Fahren gehen Menschen mit technischen Systemen längst eine vertrauensselige Arbeitsteilung ein. Kommt es zu einem tatbestandsmässigen Erfolg, ist also etwa die Operation missraten oder der Karren in die Wand gesetzt, ist schnell die Frage des Fahrlässigkeitsvorwurfs aufgeworfen. Sorgfaltspflichten im Bereich neuer Technologien sind allerdings noch weitgehend unbestimmt, wie der Bundesrat kürzlich – unaufgeregt – festhielt. Janneke de Snaijer promovierte an der Universität Basel und wird uns näherbringen, inwieweit wir auf das korrekte Funktionieren von Robotern vertrauen dürfen.

«Digitalplattform zur Vernetzung aller Polizeidaten stösst auf breite Zustimmung – Datenschutz äussert Bedenken»

Die kantonalen Polizeikommandi verlangen eindringlich die Schaffung einer nationalen Digitalplattform, die es ihnen und dem fedpol ermöglichen soll, sämtliche Daten der polizeilich erfassten Personen zu teilen. Obwohl dieses Anliegen in Öffentlichkeit und Politik auf fast einhellige Zustimmung stösst, äussern die Datenschutzbeauftragten von Bund und Kantonen Bedenken. Auch Lausanne war «not amused»; aufgrund eines kassatorischen Urteils vom letzten Herbst müssen die Kantone bei ihren gesetzgeberischen Bestrebungen, sich gegenseitig einen voraussetzungs- und schrankenlosen Austausch aller Polizeidaten im Abrufverfahren einzuräumen, zurückkriechen. Der Datenschutzbeauftragte des Bundes, Adrian Lobsiger, ordnet ein und begründet die Infragestellung des technisch Machbaren.

«KI, die Vorzeigepolizistin? Tech-Trends in der polizeilichen Ermittlungsarbeit»

Rege wird über automatisierte Gesichtserkennung gestritten. Allerdings diskutieren wir da nur über die Spitze des Eisberges. Es existieren zahlreiche weitere mögliche Einsatzbereiche von Künstlicher Intelligenz in der Polizeiarbeit. Andrea Jug-Höhener, Chefin der Kriminalpolizei der Stadt Zürich, hat an vorderster Front mitzuverantworten, in welche Tools investiert wird und in welchem Rahmen sie zum Einsatz kommen. Sie berichtet uns über die aktuellen Trends, ebenso aber über die rechtlichen Herausforderungen, die sich der Polizei in diesem Bereich stellen.

89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123

PROGRAMM

«Den Faktor Mensch hacken: Social Engineering»

Die Schwachstelle „Mensch“ kann kein Sicherheitsexperte vollständig absichern. Diese Tatsache wissen Kriminelle kreativ auszunutzen. Ivano Somaini war ein legaler Einbrecher und leitet heute ein Team von IT-Security Spezialisten. Er weiss, mit welchen Tricks Menschen dazu gebracht werden können, Angreifern Tür und Tor zu öffnen. Seien Sie also auf der Hut.

«Electronic Monitoring - heutige und zukünftige Möglichkeiten»

Was ist schon wieder Front-Door? Und was Back-Door? In welchen Konstellationen ist der Einsatz von Electronic Monitoring im Moment überhaupt vorgesehen, und was sind die neuen technischen Möglichkeiten in diesem Bereich? Diesen und weiteren Fragen geht Michael Bühl vom JUWE des Kantons Zürich nach und erklärt uns hoffentlich fesselnd, was ist und was sein wird, wenn es um Electronic Monitoring geht.

«Strafzumessung mit Hilfe künstlicher Intelligenz: Kommt nun der Robo-Judge?»

Die richterliche Strafzumessung ist geprägt von weiten Ermessensspielräumen. Ihr haftet das Etikett der Willkür an. Nicht ganz unberechtigt, findet Jonas Achermann, Richter am Kriminalgericht Luzern. Er glaubt, dass der Einsatz von künstlicher Intelligenz zu gerechteren Strafen führt und hat sich damit in der Richter:innenschaft nicht nur Freunde gemacht.

«LIVE PODCAST mit Corina Semadeni und Jonas Achermann»

Ein Live-Podcast über die Chancen oder Gefahren von Strafzumessungs-Automaten. Gregor Münch diskutiert mit Corina Semadeni, Vorsitzende der vierten Abteilung am Bezirksgericht Zürich und Jonas Achermann über Sinn und Unsinn digitaler Helferlein. Die Podcast-Folge wird live aufgenommen und im Podcast „Auf dem Weg als Anwält:in“ ausgestrahlt.

124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146

REFERENT*INNEN

Colin Carter, MLaw, Legal Engineer bei Coop Rechtsschutz und Co-Gründer der recht.intelligent gmbh.

Janneke de Snaijer, Dr. iur., Projektleiterin Helbing Lichtenhahn Verlag

Adrian Lobsiger, Dr. iur., RA, LL.M, Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter (EDÖB)

Andrea Jug-Höhener, Dr. iur., LL.M., Chefin Kriminalabteilung Stadtpolizei Zürich

Ivano Somaini, Regional Manager Zürich bei Compass Security Schweiz AG

Jonas Achermann, Dr. iur., Rechtsanwalt, Richter am Kriminalgericht Luzern, Lehrbeauftragter an der Universität Luzern

Michael Bühl, MLaw, Abteilungsleiter Alternativer Strafvollzug des Amtes für Justizvollzug und Wiedereingliederung

Corina Semadeni, lic. iur., Vizepräsidentin des BGZ und Co-Vorsitzende der 4. Abteilung des Bezirksgerichts Zürich

Kompetenzzentrum
für Strafrecht und Kriminologie



Universität St.Gallen

MÜNCH
SINGH

RECHTSANWÄLTE
ATTORNEYS AT LAW